

Universität der freien Künste

– Diplomarbeit –

# Über riffbildende Reptilien

Mit einer Einführung in die Anatomie der tauchenden Giraffen

Keil Hennings\*

Alice Kudros†

Jim Hat‡

1904

Betreuer:  
Prof. Albers  
Prof. Pegasus

\*Universität der freien Künste

†Fachhochschule in Ottersleben

‡Abteilung für tote Tiere



Für meine liebe Oma



## **Danksagung**

Meinen herzlichen Dank an:

Prof. Albers für seine tolle Unterstützung.

Alle anderen.



## **Abstract**

Hier fasse ich meine gesamte Arbeit in einer kleinen Zusammenfassung zusammen, die alle wesentlichen Gegenstände meiner Untersuchung vorstellt. Hello, here is some text without a meaning. This text should show what a printed text will look like at this place. If you read this text, you will get no information. Really? Is there no information? Is there a difference between this text and some nonsense like “Huardest gefburn”? Kjift – not at all! A blind text like this gives you information about the selected font, how the letters are written and an impression of the look. This text should contain all letters of the alphabet and it should be written in of the original language. There is no need for special content, but the length of words should match the language.





## **Abstract**

Hello, here is some text without a meaning. This text should show what a printed text will look like at this place. If you read this text, you will get no information. Really? Is there no information? Is there a difference between this text and some nonsense like “Huardest gefburn”? Kjift – not at all! A blind text like this gives you information about the selected font, how the letters are written and an impression of the look. This text should contain all letters of the alphabet and it should be written in of the original language. There is no need for special content, but the length of words should match the language.



# Contents

<b>Danksagung</b>	<b>I</b>
<b>Abstract</b>	<b>III</b>
<b>Abstract</b>	<b>V</b>
<b>1 Einleitung</b>	<b>1</b>
1.1 Geographischer Überblick . . . . .	1
1.2 Methodik . . . . .	1
<b>2 Stellung der Riffe und Reptilien</b>	<b>3</b>
2.1 Riffe im Paläozoikum . . . . .	3
2.1.1 Die Riffe Europas . . . . .	3
2.1.2 Die Riffe Asiens . . . . .	3
<b>3 Schlussfolgerungen und Ausblick</b>	<b>5</b>
<b>Bibliography</b>	<b>7</b>
<b>A Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>9</b>
<b>B Glossar</b>	<b>11</b>



# 1 Einleitung

Noch viel mehr Text. Und noch mehr Blabla. Noch viel mehr Text. Und noch mehr Blabla. Noch viel mehr Text. Und noch mehr Blabla. Noch viel mehr Text. Und noch mehr Blabla. Noch viel mehr Text. Und noch mehr Blabla.

## 1.1 Geographischer Überblick

Noch viel mehr Text. Und noch mehr Blabla. Noch viel mehr Text. Und noch mehr Blabla. Noch viel mehr Text. Und noch mehr Blabla. Noch viel mehr Text. Und noch mehr Blabla. Noch viel mehr Text. Und noch mehr Blabla.

## 1.2 Methodik

Noch viel mehr Text. Und noch mehr Blabla. Noch viel mehr Text. Und noch mehr Blabla. Noch viel mehr Text. Und noch mehr Blabla. Noch viel mehr Text. Und noch mehr Blabla. Noch viel mehr Text. Und noch mehr Blabla.



## **2 Stellung der Riffe und Reptilien**

Und dann kam ich also zu der Erkenntnis, dass das in Kapitel 2 auf Seite 3 Beschriebe wahr sein musste!

### **2.1 Riffe im Paläozoikum**

#### **2.1.1 Die Riffe Europas**

Noch viel mehr Text. Und noch mehr Blabla. Noch viel mehr Text. Und noch mehr Blabla. Noch viel mehr Text. Und noch mehr Blabla. Noch viel mehr Text. Und noch mehr Blabla. Noch viel mehr Text. Und noch mehr Blabla.

#### **2.1.2 Die Riffe Asiens**

Das hatten im Übrigen auch schon Alvin et al. (1967) und Tillyard (1936) bemerkt. Manche Autoren meinen, diese Riffe gab es überhaupt nicht (Ash 1997). Augusta and Burian ergänzte im Jahr 1960, dass vielleicht die Riffe im fernen Osten gemeint waren.





### 3 Schlussfolgerungen und Ausblick

Noch viel mehr Text. Und noch mehr Blabla. Noch viel mehr Text. Und noch mehr Blabla. Noch viel mehr Text. Und noch mehr Blabla. Noch viel mehr Text. Und noch mehr Blabla. Noch viel mehr Text. Und noch mehr Blabla.



# Bibliography

- Tillyard, R. J. (1936). "A New Upper Triassic Fossil Insect Bed in Queensland". In: *Nature* 138, pp. 719–720.
- Augusta, J. and Z. Burian (1960). *Tiere der Urzeit*. Zürich: Interbooks. 48 pp.
- Alvin, K. L. et al. (1967). "Gymnospermophyta". In: *The Fossil Record*. Ed. by W. B. Harland et al. London: Geological Society, pp. 247–268.
- Arnol'di, L. V. et al. (1991). *Mesozoic Coleoptera*. New Dehli: Oxonian Press. 285 pp.
- Ash, S. (1997). "Evidence of arthropod-plant interactions in the Upper Triassic of the southwestern United States". In: *Lethaia* 29, pp. 237–248.



# A Abkürzungsverzeichnis

Chemische Elementnamen werden wie international abgekürzt: Fe für Eisen, K für Kalium.



## B Glossar

Erklärungen nach Arnol'di et al. (1991).

**Aggradation** vertikale Überlagerung von Faziesgürteln.

**Maxillare** Oberkieferknochen.

**Tergit** dorsale Sklerite; Rückenteile der Körpersegmente bei Insekten.

## **Ehrenwörtliche Erklärung**

Hiermit versichere ich, die vorliegende Arbeit ohne fremde Hilfe und nur unter Verwendung der angegebenen Hilfsmittel selbstständig verfasst zu haben. Alle Stellen, die wörtlich oder sinngemäß aus veröffentlichten oder nicht veröffentlichten Arbeiten anderer entnommen sind, habe ich kenntlich gemacht.

Ottenwalde, den July 9, 2018

---

Keil Hennings